

Rückblick

Wir sollen alle Bosheit ablegen und zum lebendige Stein kommen, den die Menschen verworfen haben. Als lebendige Steine werden wir zu einem geistliche Haus gebaut.

Von den Bauleuten verworfen, von Gott auserwählt

1Petr 2,6-10

6 Denn es ist in der Schrift enthalten:

»Siehe,
ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein;
und wer an ihn glaubt,
wird nicht zuschanden werden.«

7 Euch nun,

die ihr glaubt,
bedeutet er die Kostbarkeit;
für die Ungläubigen aber gilt:

»Der Stein,
den die Bauleute verworfen haben,
dieser ist zum Eckstein geworden«,

8 und:

»ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses«.

Da sie nicht gehorsam sind,
stoßen sie sich an dem Wort,
wozu sie auch bestimmt worden sind.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht,
ein königliches Priestertum,

eine heilige Nation,
ein Volk zum Besitztum,
damit ihr die Tugenden dessen verkündigt,
der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

10 die ihr einst »nicht ein Volk« wart,

jetzt aber ein Volk Gottes seid;
die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«,
jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

1. Der kostbare Eckstein ist schon in der Schrift vorausgesagt (2,6).
 - a. Zitat aus der Schrift
1Petr 1,10-12 Petrus zeigt jetzt, welche Offenbarungen uns gelten.
Jes 28,14-17 Jesaja sagt diese Verheissung Menschen, die auf sich selbst setzen
 - b. Gott selbst legt diesen Stein in Zion, der nicht für Lüge und Trug, sondern für Wahrheit steht.
 - c. Der Stein ist nicht irgendein Stein, er ist ausgewählt und kostbar.
Mt 13,45-46 Dieser Kaufmann war auf der Suche nach einer kostbaren Perle.
 - d. Wer an diesen Stein glaubt, den Gott ausgewählt und in Zion gelegt hat, wird nicht zuschanden, auch wenn viele nichts von ihm haben.

Was ist mir persönlich sehr wertvoll und behüte es, koste es was es wolle?
Wähle ich wirklich das Wertvolle aus?

2. Nicht nur Laien ärgern sich über diesen Stein, auch die Bauleute, die Experten (2,7-8).
 - a. Ps 118,22-23 Der verworfene Stein wird zum Eckstein
 - b. Jes 8,12-15 Stein des Anstosses
 - c. Dieser Stein lässt die Menschen nicht unberührt. Entweder führt er uns in den Gehorsam oder er stört uns.

Wie sehr war Petrus als Jünger überrascht, dass Jesus einen wachsenden Widerstand auf sich zog?
Wenn wir uns vor den Menschen zum Evangelium bekennen, bleibt es nicht ohne Reaktion.

3. Nicht nur der von den Bauleuten verworfene Stein ist kostbar, auch wir, die Gläubigen (9-10)
 - a. Ein auserwähltes Geschlecht.
Israel war das ausgewählte Geschlecht unter den Völkern
 - b. Ein königliches Priestertum.
2Mo 19,6 Schon im alten Bund so gedacht
Trotzdem war in Israel das Königtum vom Priestertum getrennt.
Der König führt das Volk politisch, wirtschaftlich und militärisch.
Die Priester führen das Volk in ihrer Beziehung zu Gott.
Die Gläubigen im neuen Bund sind beides zusammen.
 - c. Eine heilige Nation.
5Mo 7,6: Die Heiligkeit Israels wurde durch viele Gesetze und Rituale, die sie von den anderen Völkern unterschied, sichtbar gemacht.
Im neuen Bund zeigt sich diese Heiligkeit nicht in kultureller Abgrenzung, sondern im Wandel in der Wahrheit.
 - d. Ein Volk zum Besitztum
Nicht ein sich selbst gefälliges Volk, sondern ein Volk, das Gott gehört
 - e. Menschen mit einer Aufgabe, die die Tugenden verkündigen.
 - f. Von der Finsternis zum wunderbaren Licht berufen.
 - g. Wir sind ein Volk mit einer grossen Veränderung:
- Nicht Volk zu Volk Gottes
- Nicht Barmherzigkeit empfangen zu Barmherzigkeit erfahren

Was beschäftigt uns mehr, der Widerstand der Menschen gegen unseren Glauben oder die Freude über die Auswahl und Hoheit in Gottes Augen und sein barmherziges Handeln ans uns?